

Diesen Kurs bitte zurücksenden an:



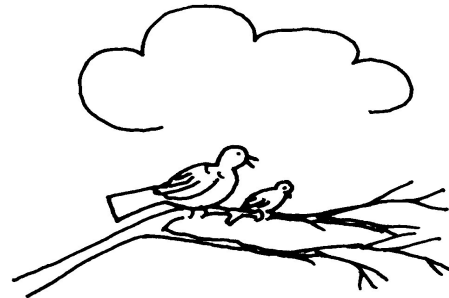
Bitte ausfüllen:

Name:

Strasse:

Ort:

8



„Lasst die Kinder zu mir kommen, und wehrt ihnen nicht“

(das heisst: Hindert sie nicht daran, zu mir zu kommen)

Weisst du, wer das gesagt hat?



.....

(Die Antwort kannst du in Lukas 18 Vers 16 lesen und dann hinschreiben.)

Du hast ja inzwischen gelernt, wie man in der Bibel etwas findet. Deshalb wollen wir heute mal gemeinsam herausfinden, was der Herr Jesus mit diesem Ausspruch gemeint hat. Denn er hat bei einer anderen Gelegenheit auch gesagt:

„**Kommt her zu mir**“ (Matthäus 11 Vers 28). Also wartet er auf dich.

Weisst du auch, warum er auf dich wartet? **Weil er dich sehr lieb hat!**

Stell dir mal vor, deine Mutter, die dich auch lieb hat, ruft dich. Wenn du gar nicht darauf achtest, ist sie bestimmt sehr traurig. Noch viel trauriger aber ist der Herr Jesus, wenn du nicht darauf achtest, dass er dich jetzt wieder so liebevoll ruft.

Als ich einmal ein Mädchen fragte, wie man zum Herrn Jesus kommen kann, sagte sie: „Wenn man stirbt.“

Denkst du, dass die Antwort ganz richtig war?

Nun ja, sie war richtig, aber es fehlt noch etwas. Es stimmt zwar, dass du einmal zu ihm in den Himmel kommen wirst, wenn du dem Herrn Jesus deine Sünden gesagt hast und glaubst, dass er auch für dich am Kreuz gestorben ist. Nachdem er auferstanden ist, ist er ja wieder in den Himmel gegangen und möchte auch dich dahin holen, wenn du stirbst.

Aber du kannst heute schon zum Herrn Jesus kommen!

Heute, während du auf der Erde lebst! Da, wo du **jetzt** gerade bist, kannst du zu ihm kommen und mit ihm reden. Vielleicht sagst du nun: „Aber ich sehe ihn doch gar nicht! Wie kann ich da mit ihm reden?“

Die gleiche Schwierigkeit hatte auch früher schon mal ein Mann. Es war zu der Zeit, als der Herr Jesus hier auf der Erde lebte. Der Mann wollte gerne zu dem Herrn Jesus gehen, aber er konnte es nicht. Kannst du dir vorstellen, warum?

Der
Mann

war
blind!

Aber glücklicherweise konnte er sprechen. Und das hat er dann getan.

Er hat ganz laut gerufen: „Jesus, Sohn . . .“

(Schreibe seinen Ruf fertig ab. Du findest ihn in Lukas 18 Vers 38.)

Obwohl er den Herrn Jesus überhaupt nicht sehen konnte, hat er einfach geglaubt, dass der Herr Jesus ihn hört.

Was meinst du nun: Ist der Herr Jesus einfach weitergegangen? **Nein!**

Als er hörte, dass da jemand zu ihm kommen möchte, hat er sich so gefreut, dass er sofort stehen geblieben ist. Und dann hat er ganz genau hingehört, was der Mann rief.

Du kannst doch auch sprechen, nicht wahr? Dann mache es einfach wie dieser Mann.

Sprich zu dem Herrn Jesus, wo du gerade bist und sei ganz fest überzeugt, dass er dich genauso hört wie den blinden Mann.

glauben bedeutet nämlich „felsenfest überzeugt sein“

Der Blinde glaubte, dass der Herr Jesus ihm helfen kann. Und der Herr Jesus hat ihm geholfen! Er hat ihn geheilt, so dass er wieder sehen konnte.

Ich hatte dir schon im 5. Brief erzählt, dass der Herr Jesus viele Wunder getan hat. Schreibe mir doch noch einmal auf, weshalb der Herr Jesus solche Wunder tun konnte.



(Wenn du es nicht mehr weißt und den 5. Brief nicht mehr findest, verrate ich dir die Antwort im 9. Brief.)

So kannst du auch felsenfest wissen, dass er dir deine Sünden vergibt, wenn du ihn darum bittest. Was hat er im Johannes-Evangelium, Kapitel 6 Vers 37 (2. Hälfte) gesagt?

Schreibe es bitte ab: „Wer zu mir kommt, . . .“

Willst du zu ihm kommen?



Der Himmel und die Erde
werden vergehen, meine Worte
aber werden nicht vergehen.
☁ ☁ ☁ Lukas 21,33 ☁

Zum Schluss noch eine Frage an dich: Was bedeutet glauben?

Hast du eine Frage an mich?